

Ein 300jähriger Männerchor

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein 300jähriger Männerchor

Im freiburgischen Kerzers fand die Jubiläumsfeier zum 300jährigen Bestehen des Singkollegiums, des wohl ältesten Männerchors der Schweiz, statt. Weil die Kirche damals noch keine Orgel besass, hatte der Dorfpfarrer Theobald Weinzapfli diesen Chor gegründet, um den Kirchengesang zu pflegen.

Weinzapfli soll als armer katholischer Knabe nach Bern gekommen und auf Kosten der Regierung dem theologischen Studium zugeführt worden sein. Er hatte dadurch von sich reden gemacht, dass er am 23. Mai 1654 während seiner Studienzeit von einem scheu gewordenen Pferd über die Mauer der Münsterplattform in die Tiefe in einen Garten gestürzt wurde. Er kam dabei mit einem Schenkel- und einem Armbruch davon. Eine Gedenktafel, die nach seinem Tode in die Plattformmauer eingelassen wurde, berichtet von dem glücklich ausgegangenen Sturz. Der von Weinzapfli gegründete Chor hat seinen Platz auch behaupten können, als die Kirche im Jahre 1923 mit einer Orgel ausgestattet wurde.

Rencontres chorales internationales Ein bedeutendes Chortreffen in Montreux

Vom 18. bis 21. April 1979 findet in Montreux zum 16. Mal dieses bedeutende internationale Chortreffen statt. Bei diesem Fest sind für hervorragende Leistungen namhafte Barpreise von Fr. 4000.—, Fr. 2000.— und Fr. 1000.— ausgesetzt. Die Teilnehmer stammen jeweils nicht nur aus der Schweiz und Europa, sondern auch aus den USA und Kanada. Das Chortreffen von Montreux ist aber nicht nur ein Wettbewerb von hohem Niveau, sondern auch eine kulturelle Veranstaltung internationalen Ausmasses. Die Möglichkeiten für Sänger und Zuhörer, Musiktraditionen anderer Länder kennenzulernen und neue Verbindungen anzuknüpfen, locken Jahr für Jahr viele Chöre und Musikfreunde aus der ganzen Welt an den Genfersee.

Wir möchten leistungsfähigen Chören mit einem interessanten Repertoire eine Teilnahme sehr empfehlen. Repertoire deshalb, weil es kein Wettlied gibt: Jeder Chor hat eine ganze Programmgruppe vorzutragen. Dieser Modus gibt den Chören optimale Leistungs-, den Experten aber auch optimale Beurteilungsmöglichkeiten. Auskunft erteilt: «Rencontres chorales internationales, Case 97, 1820 Montreux.»

Ein Männerchor-Oratorium

Wir möchten interessierte Dirigenten und Musikkommissionen ausdrücklich auf das Männerchor-Oratorium «Zeit und Ewigkeit» von Xaver Schnyder von Wartensee aufmerksam machen, das am Samstag, dem 27. Januar, um 20 Uhr in der Christkatholischen Kirche Olten und am Sonntag, dem 28. Januar, um